

Gesellschaft Raurachischer Geschichtsfreunde

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Baselbieter Heimatblätter**

Band (Jahr): **67 (2002)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

schen Revolution wurde die Statue der Gottesmutter immer wieder versteckt, bis die Kapelle 1796 zum Nationalgut erklärt wurde und von jetzt an vor der Zerstörung bewahrt blieb. Die Gottesmutter nahm ihren Platz wieder auf dem Hochaltar ein. Oberhalb der Gottesmutter erinnert eine kleine Barockstatue an den Hl. Papst Leo IX. Unter dem Baldachin schwebt eine Taube als Symbol des Hl. Geistes.

Die Seitenfenster aus dem 19. Jh. stellen die vier Heiligen des Juras dar: Germanus, Gründer und Abt des Klosters Moutier-Grandval, und seinen Prior Randaud, beides Märtyrer, sowie die beiden Einsiedler Ursicinus und Himerius. Darüber erheben sich die aus dem 11. Jahrhundert stammenden romanischen Bögen, die bei der Renovation 1970 wieder freigelegt wurden.

Die 220 im ganzen Kapellenschiff ver-

teilten Votivbilder stellen eine der schönsten Sammlungen der Schweiz dar. Das älteste und grösste datiert von 1589 und stellt die 15 Geheimnisse des Rosenkranzes dar. Die sitzende Jungfrau Maria mit dem Kind beschirmt die knienden Menschen, darunter in der ersten Reihe die Stifter. Aus dem Jahre 1699 stammt ein Bild, das an die Einweihung der Burgkapelle durch Papst Leo IX. im Jahre 1049 erinnert. Eine Darstellung der Stadt Delémont aus dem Jahre 1671 drückt die Dankbarkeit an den Einhalt einer Feuersbrunst aus.

Die kleinen Votivbilder stammen meistens aus dem 18. Jahrhundert und vermitteln ein lebendiges Zeugnis tiefer Frömmigkeit und Dankbarkeit für erhaltene Hilfe und Gnade.

Elisabeth Meier-Pingel

Gesellschaft Raurachischer Geschichtsfreunde

Veranstaltungen im Jahr 2003

- | | |
|-------------------------|--|
| 16. März 2003 | Generalversammlung in Aesch BL |
| 11. April 2003 | Frühlingstagung in Dornach mit Goetheanum und Heimatmuseum |
| 14. Juni 2003 | Sommerfahrt nach Strassburg |
| 30. Juni – 4. Juli 2003 | Sommerreise ins Südtirol |
| 13. September 2003 | Tagesfahrt zu wenig bekannten Burgen und Kapellen in der Ajoie (zusammen mit den Burgenfreunden beider Basel und der Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte BL) |

Die GRG-Mitglieder erhalten in den nächsten Wochen detailliertere Angaben zu den einzelnen Anlässen. Weitere Auskünfte erteilt auch: Pierre Gürtler, Obmann, Hotzlerweg 15, 4223 Blauen. E-Mail: pierreguertler@bluewin.ch